

Gottesdienste - Celebrazioni Liturgiche

30.06.	Montag/lunedì	Hi. Otto, Bischof, Glaubensbote Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom / Santi Primi Martiri della chiesa di Roma Messfeier / S. Messa (+Hw. Pfarrer Peter Paul Hofmann)
16:00	Prosslinerheim	
01.07.	Dienstag/martedì	Messfeier / S. Messa (+Ilse Paungger Zelger)
09:00	Kapelle / Cappella	
02.07.	Mittwoch/mercoledì	Mariä Heimsuchung S. Messa / Messfeier (+Anna Franzoi Calliari)
18:00	Cappella / Kapelle	
03.07.	Donnerstag/giovedì	Hi. Thomas, Apostel / S. Tommaso, apostolo Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen / Giornata di preghiera per le vocazioni S. Messa / Messfeier (secondo intenzione)
18:00	Cappella / Kapelle	
04.07.	Freitag/venerdì	Hi. Ulrich, Bischof / S. Elisabetta del Portogallo Herz-Jesu-Freitag-Krankencommunion / 1 ^o venerdì del mese Rosenkranz um den Frieden Messfeier / S. Messa (nach Meinung)
08:40	Kapelle	
09:00	Kapelle / Cappella	
<hr/>		
05.07.	Samstag/sabato	Hi. Antonius Maria Zaccaria, Priester / S. Antonio Maria Zaccaria, presbitero Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle) Rosenkranzgebet um geistliche Berufe Vorabendmesse / Messa prefestiva (+Manuela Fuchs / +Willi und Irma Gabalin / +Alfred und +Hedwig Pfitscher / +Johann und +Rosa Anhof, +Anna Calovi)
09:00	Cappella di Lourdes	
19:10	Peterskirche	
19:30	Peterskirche/S. Pietro	
06.07.	Sonntag/domenica 14. Sonntag im Jahreskreis - 14. Domenica del tempo ordinario	
08:00	S. Maria	Recita del Rosario
08:30	S. Maria	S. Messa (+Lino, +Candida e +Annamaria Ninz / +Gino Rossi)
09:30	Marienkirche	Wortgottesfeier
<hr/>		
07.07.	Montag/lunedì	Hi. Willibald, Bischof Glaubensbote Messfeier / S. Messa (nach Meinung)
16:00	Prosslinerheim	
08.07.	Dienstag/martedì	Hi. Kilian, Bischof und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer Messfeier / S. Messa (+Berta Sölva)
09:00	Kapelle / Cappella	
09.07.	Mittwoch/mercoledì	Hi. Augustinus Zhao Rong, Priester und Gefährten, Märtyrer S. Agostino, Zhao Rong, presbitero e Compagni martiri S. Messa / Messfeier (secondo intenzione)
18:00	Cappella/Kapelle	
10.07.	Donnerstag/giovedì	Hi. Knud, König von Dänemark S. Messa / Messfeier (+Ernesto e +Laura Sighel)
18:00	Cappella/Kapelle	
11.07.	Freitag/venerdì	Hi. Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas / S. Benedetto abate, patrono d'Europa Rosenkranz um den Frieden Messfeier / S. Messa (nach Meinung)
08:40	Kapelle	
09:00	Kapelle / Cappella	
<hr/>		
12.07.	Samstag/sabato	Marien-Samstag / Memoria della Beata Vergine Maria Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle) Rosenkranzgebet um geistliche Berufe Vorabendmesse/Messa prefestiva (nach Meinung)
09:00	Cappella di Lourdes	
19:10	Peterskirche	
19:30	Peterskirche/S. Pietro	
13.07.	Sonntag/domenica 15. Sonntag im Jahreskreis / 15. Domenica del tempo ordinario	
08:30	Marienkirche	Messfeier (+Arthur und +Franz Degaspero mit Eltern)



Der Auerhahn 27-28 kw

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com
E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

29. Juni 2025

Herz-Jesu-Sonntag (C)

1. Lesung: Apg 12,1-11
2. Lesung: 2 Tim 4,6-8.17-18
Evangelium: Lk 15,3-7

Evangelium

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis und sagte: Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Wüste zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war! Ich sage euch: Ebenso wird im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die keine Umkehr nötig haben.



Foto: Peter Simonini

Petrus und Paulus

Seit dem Jahr 258 werden Petrus und Paulus gemeinsam am 29. Juni gefeiert. Petrus der Fischer vom See Genesareth, der den Herrn dreimal verraten hat, Paulus (Saulus), »Akademiker« aus der kleinasiatischen Hafenstadt Tarsos mit römischem Bürgerrecht, der dreizehnte Apostel, der die Gnadenstunde vor Damaskus als seine Apostelberufung erfahren und verkündet hat. Beide sind in Rom gemartert worden: Petrus im Juli 64 (über seine Grabstätte im vatikanischen Hügel wurde die römische Peterskirche errichtet); Paulus wurde 67 durch das Schwert enthauptet (über seinem Grab wurde an der Via Ostiense die mächtige Kirche San Paolo fuori le Mura erbaut.) Nicht eintönige Monotonie, sondern pluriforme Unterschiedlichkeit kennzeichnet die Schöpfungs- wie die Erlösungsordnung. Das »und« zwischen den beiden Heiligen ist das Schwierige und Sperrige, das An- und Aufregende, das Gott in seine Kirche einbindet und so die Gemeinschaft Christi zur Erbauung des Reiches Gottes in Fülle befähigt.



Foto: Peter Simonini

Wird das noch gebraucht oder kann das weg?

Mögen die Darstellungsformen auch fremd und unverständlich sein, das, was das Herz-Jesu-Fest (27. Juni) und das Herz-Marien-Fest (28. Juni) bedeuten, das ist ganz bei den Menschen und leicht verständlich: Du, Mensch, wirst geliebt. Du hast einen Platz im Herzen Jesu und im Herzen seiner Mutter. Magst du dich auch noch so ungeliebt und einsam fühlen, vergiss das nie: Du wirst geliebt. Deshalb: die Liebe wird gebraucht und kann nie weg.

Herz-Jesu-Sonntag

Das Fest Herz Jesu ist ein katholischer Feiertag, der die Liebe und das Herz Jesu Christi feiert. Es wird am Freitag nach dem zweiten Sonntag nach Pfingsten begangen. Das Herz Jesu symbolisiert die unendliche Liebe und Barmherzigkeit Jesu gegenüber den Menschen. An diesem Tag beten Gläubige viel und ehren Jesus Christus mit feierlichen Gottesdiensten, um ihre Dankbarkeit und Verehrung für das Herz Jesu auszudrücken. Das Fest ist eine Gelegenheit, die Liebe Gottes im Herzen Jesu zu reflektieren und im Glauben zu stärken. In vielen Gemeinden findet eine festliche Messfeier statt, bei der die Gläubigen das Herz Jesu im Mittelpunkt ihrer Anbetung stellen. Oft wird dabei das Herz Jesu in einer Prozession durch die Straßen getragen, um die Liebe und Barmherzigkeit Jesu öffentlich zu bezeugen. Diese Feierlichkeiten stärken den Glauben und die Gemeinschaft der Gläubigen.

Brennende Herzen

»Tradition ist die Weitergabe des Feuers.« Kein anderer Brauch verleiht diesem Zitat mehr Ausdruck als jene Feuer, die am Herz-Jesu-Sonntag entzündet werden. Das eigentliche Herz-Jesu-Fest begeht die Weltkirche heuer am Freitag, 27. Juni. Am Herz-Jesu-Sonntag finden dann in fast allen Pfarreien Prozessionen statt, bei denen Christus in Gestalt des eucharistischen Brotes durch die Straßen und Gassen getragen wird.

Abends sind es dann die Feuer, die weithin sichtbar von Heimatverbundenheit und Glauben zeugen. Doch was, wenn dieses Feuer nur ein äußerliches bleibt? Wenn man für eine Sache brennt, wenn man »Feuer und Flamme« ist – für eine Tätigkeit, den Beruf oder eine Beziehung –, dann geht das mit der Bereitschaft einher, ein Maximum zu geben. Doch wie steht es um den Glauben, der auf diese einzigartige Weise Ausdruck verliehen bekommt? Was, wenn nicht das Feuer, sondern die Asche für den Glauben steht, die noch etwas von dem, was war, erahnen lässt? Deshalb ist es notwendig, dass die Herz-Jesu-Feuer nicht bloß äußerliches Zeichen, sondern Ausdruck einer inneren Haltung sind, die für die zentralen Werte der christlichen Botschaft einsteht: für Respekt, Liebe und ein Miteinander.

Tobias Simonini

29.06. Herz-Jesu-Sonntag / Domenica del Sacro Cuore di Gesù
Peterspfenning (Sammlung) / Giornata per la carità del Papa (Colletta)
08:30 Marienkirche/S. Maria Messfeier / S. Messa
Mit anschließender Prozession / con processione



Im Bild: Aussendung der 72 Jünger in die Städte und Ortschaften

Gedanken zum Schriftwort:

Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe

Fachkräftemangel ist heute in fast allen Bereichen der Arbeitswelt ein wichtiges Thema, da das Fehlen von Fachkräften den unternehmerischen Erfolg gefährden kann. Ähnlich ist es auch zur Zeit Jesu. Doch anders als heutige Personalpraxis preist Jesus seine freien Stellen nicht besonders an, sondern geht einen anderen Weg: Klare Handlungsanweisungen und schonungslose Ehrlichkeit. Die, die sich in Dienst nehmen lassen, wissen, worauf sie sich einlassen und sie haben – gegen alle Erwartung; Stichwort: Schafe und Wölfe – Erfolg.

Ich finde das Vorgehen Jesu vorbildlich und auch für heutige Zeiten wegweisend: Sich in den Dienst Jesu zu stellen, bedeutet einerseits klaren Vorgaben zu folgen – ich habe die frohe Botschaft zu verkünden und nicht das, was ich dafür halte – und erfordert andererseits eine hohe Frustrationstoleranz. Gleichgültiges Desinteresse und aggressive Ablehnung gehören zum »Erntedienst«

Michael Tillmann

Caritas in Zahlen - Tätigkeiten und Aktionen

- 1000 Frauen, Männer und auch Kinder (140) beherbergt;
- 193 Gäste in den vier Aufnahmезentren für Geflüchtete und Asylsuchende;
- 1900 Hilfesuchende bei Schulden- und Sozialberatung
- 1200 Freiwillige, 324 davon neu;
- 528 Männer bei Männerberatung;
- 629 Personen mit psychischen Erkrankungen sowie Suchtproblemen begleitet;
- 11500 Gespräche bei der Telefonseelsorge;
- Über 7000 Einsätze für Sterbende und ihre Angehörigen;
- 548 Treffen mit Trauernden;
- 4000 Migranten und Migrantinnen beraten;
- 71.000 warme Mahlzeiten in Essensausgaben in Bozen und Brixen verteilt;
- 7485 Gäste in den Ferienanlagen in Caorle und Cesenatico;
- 1,87 Millionen Euro Spenden

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht - 366 147 1682).

Don Luciano è reperibile su appuntamento (366 147 1682) da lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

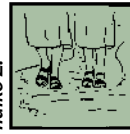
Redaktion Auerhahn: simonini.peter@outlook.de - 333 673 7962

06.07.2025

14. Sonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Jes 66,10-14c
 2. Lesung: Gal 6,14-18
 Evangelium: Lk 10,1-12.17-20

Evangelium



Ilidko Z.

»In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!«

29.06.25

Santi Pietro e Paolo, apostoli

Antifona d'ingresso

Sono questi i santi apostoli che con il loro sangue hanno fecondato la Chiesa: hanno bevuto il calice del Signore e sono divenuti gli amici di Dio.

Prima lettura (At 12,1-11)

Ora so veramente che il Signore mi ha strappato dalla mano di Erode.

Salmo responsoriale (Sal 33)

Il Signore mi ha liberato da ogni paura.

Seconda lettura (2Tm 4,6-8.17-18)

Ora mi resta soltanto la corona di giustizia.

Canto al Vangelo (Mt 16,18)

Alleluia, alleluia. Tu sei Pietro e su questa pietra edificherò la mia Chiesa e le potenze degli inferi non prevarranno su di essa. Alleluia.

Vangelo (Mt 16,13-19)

Tu sei Pietro, a te darò le chiavi del regno dei cieli.

Colletta

O Dio, che ci doni la grande gioia di celebrare in questo giorno la solennità dei santi Pietro e Paolo, fa che la tua Chiesa segua sempre l'insegnamento degli apostoli, dai quali ha ricevuto il primo annuncio della fede. Per il nostro Signore Gesù Cristo, tuo Figlio, che è Dio, e vive e regna con te, nell'unità dello Spirito Santo, per tutti i secoli dei secoli.

XIV Domenica del tempo ordinario (C)

Antifona d'ingresso

O Dio, accogliamo il tuo amore nel tuo tempio. Come il tuo nome, o Dio, così la tua lode si estende sino ai confini della terra; è piena di giustizia la tua destra.

Prima lettura (Is 66,10-14)

Io farò scorrere verso di essa, come un fiume, la pace.

Salmo responsoriale (Sal 65)

Acclamate Dio, voi tutti della terra.

Seconda lettura (Gal 6,14-18)

Porto le stigmate di Gesù sul mio corpo.

Canto al Vangelo (Col 3,15.16)

Alleluia, alleluia. La pace di Cristo regni nei vostri cuori; la parola di Cristo abiti tra voi nella sua ricchezza. Alleluia.

Vangelo (Lc 10,1-12.17-20)

La vostra pace scenderà su di lui.

Colletta

Dio di consolazione e di pace, che chiami alla comunione con te tutti i viventi, fa che la Chiesa annunci la venuta del tuo regno confidando solo nella forza del Vangelo. Per il nostro Signore Gesù Cristo, tuo Figlio, che è Dio, e vive e »



Thomas - der Zweifler (3. Juli)

Unter den zwölf Aposteln gibt es einen, dem zu Unrecht der Beinamen »der Zweifler« gegeben wird: Thomas. Eine einzige Szene (Joh 20,19-29), in der wir realistisch und nüchtern denkenden Christen der Moderne kaum anders gesprochen hätten, war der Anlass dazu. Richtiger sollte man ihn als »Skeptiker« oder »Realisten« bezeichnen. Thomas (der aus dem Aramäischen kommende Name bedeutet »Zwillings« = Didymus) Joh 11,16;20,24;21,2) war »einer der Zwölf«. Thomas ist kein Wichtigmann, wenn er Jesus herausfordert: »Wenn ich nicht sehe ... wenn ich nicht berühre ... glaube ich nicht«. Das fordernde Fragen des Thomas ist ernst. Sein zögernder Weg zum Glauben an die Auferstehung Jesu ist zu einem wichtigen Argument des christlichen Glaubens geworden.

Über die Missionsreisen des Thomas liegen nur außerbiblische Überlieferungen vor, die von Reisen nach Persien und sogar nach Indien sprechen, wo heute noch die »Thomaschristen« sich auf ihn berufen.

Das Martyrium durch das Schwert erlitt er im indischen Kalamina. Im dritten Jahrhundert wurden seine Gebeine nach Edessa (Urfa) überführt.

regna con te, nell'unità dello Spirito Santo, per tutti i secoli dei secoli.

Pfarrbüro

In den Sommermonaten Juli, August und September bleibt das Pfarrbüro am Freitagvormittag geschlossen. Die Wiederöffnung wird im Auerhahn bekanntgegeben.

Ufficio parrocchiale

Durante i mesi estivi luglio, agosto e settembre l'ufficio parrocchiale rimane chiuso il venerdì mattina. La riapertura verrà pubblicata nel Auerhahn.



Mariä Heimsuchung (02. Juli)

Wir feiern am 2. Juli das Fest Mariä Heimsuchung. Heimsuchung – das ist ja zunächst ein bedrohliches Ereignis, dem ich nicht ausweichen kann. Was hat die Kirche in früherer Zeit veranlasst, die Begegnung von Maria und Elisabet als Heimsuchung zu bezeichnen? Die Lösung ist einfach. Damals benutzten die Menschen das Wort »Heimsuchung« als Bezeichnung für einen überraschenden Besuch oder auch für die Ankunft Gottes bei den Menschen, die ja auch Erschrecken auslösen kann. Nicht so beim Besuch der schwangeren Maria bei ihrer ebenfalls schwangeren Verwandten Elisabet. »Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes!« Welch ein Willkommensgruß für Maria und das Kind unter ihrem Herzen.

Was bedeutet eigentlich Dekalog?

»Dekalog« ist Griechisch und aus zwei Worten zusammengesetzt: Deka bedeutet »Zehn«; log ist die Kurzform von logos und bedeutet »Wort«. Mit »Dekalog« sind die Zehn Gebote gemeint, die Mose am Berg Sinai von Gott erhält, wie die Bibel schreibt (Exodus 20).

Die Zehn Gebote sind in der Bibel eine Reihe von Sätzen in 17 Versen, die später zu zehn kürzeren Sätzen zusammengefasst worden sind. Mit den Geboten schließt Gott einen heiligen Bund mit dem Volk Israel. Das wandert gerade, von Ägypten kommend, durch die Wüste in das versprochene »Gelobte« Land. Der Bund bedeutet: Gott beschützt das Volk – und das Volk dient Gott. Was Dienst bedeutet, steht in den Zehn Geboten. Wobei zu beachten ist: Gebote sind keine Gesetze. Auf Missachtung eines Gebotes folgt nicht zwangsläufig eine Strafe – wie bei Missachtung eines Gesetzes. Die Zehn Gebote sind im guten Sinn des Wortes An-Gebote, das Leben gottesfürchtig zu gestalten. Gebote regeln die Freiheit und setzen der Freizügigkeit Grenzen. Grenzen sind nötig, wo Menschen in guter Ordnung zusammenleben. Nicht jeder darf tun, was er oder sie gerade will. Zusammenleben braucht Regeln; Leben mit Gott erst recht. Die Zehn Gebote regeln das Leben mit Gott. Weil sie keine Gesetze sind, darf man auch über sie nachdenken und überlegen: Was heißt es, den Feiertag zu heiligen, die Eltern zu ehren, keine anderen Götter zu haben? Was bedeutet das im Jahr 2025? Gott will die Freiheit unseres Denkens. Darum verordnet er nichts, sondern bietet etwas an: Gebote zur Gestaltung unserer Freiheit.

Michael Becker



Im Bild: Mose mit den 10 Geboten (Foto: Michael Tillmann)

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Ferien - ferie